

NATURA MORTA

Photographien von Oliver Mark in Korrespondenz zu Stilleben aus der Sammlung der Gemäldegalerie und den Tierpräparaten des Naturhistorischen Museums

27. April bis 16. Juli 2017

Pressekonferenz: Dienstag, 25. April 2017 | 11.00 Uhr

Eine Kooperation der Gemäldegalerie der
Akademie der bildenden Künste Wien mit
dem Naturhistorischen Museum Wien



Der Berliner Photograph **Oliver Mark** zählt im deutschsprachigen Raum zu den bekanntesten Porträtphotographen. Er nahm viele berühmte Persönlichkeiten auf, wie Papst Benedikt XVI., Tom Hanks, Anthony Hopkins, Cate Blanchett, Umberto Eco, Jeff Koons und viele andere. Seine Photographien zeigen die uns bekannten Prominenten in einfühlsamen Schwarz-Weiß-Aufnahmen; manchmal erkennt man sie erst auf den zweiten Blick.

Doch beschäftigen Oliver Mark auch andere Themen.

In seinem aktuellen Projekt *Natura Morta* widmet er sich der Frage nach dem Umgang des Menschen mit Natur und Umwelt, insbesondere der Tierwelt, aber auch der Ästhetik und Schönheit des Todes. Die gleichnamige Ausstellung präsentiert die in der Asservatenkammer des bundesdeutschen Zolls entstandenen Stilleben-Photographien in zwei Teilen. Der Großteil der Arbeiten wird in der Gemäldegalerie der Akademie der bildenden Künste Wien in Korrespondenz zu Stilleben-Gemälden der Sammlung gezeigt, ein weiterer Teil im Naturhistorischen Museum Wien in Korrespondenz zu den Tierpräparaten.

Natura Morta

»Natura Morta« – übersetzt mit »tote Natur« – wurde im 17. und 18. Jahrhundert im Niederländischen zu »stil leven« und im Deutschen zu »Stilleben«. Damit hatte der Begriff sich vom Lateinischen bzw. Italienischen entfernt, obwohl er Ähnliches, aber nicht identisches ausdrücken wollte, wenn man »Leben« mit Existenz oder Dasein und »still« mit unbewegt, also tot, verbindet. Oliver Mark wählte für sein aktuelles Projekt bewusst den ursprünglichen lateinischen Begriff, um den Gegensatz zwischen Natur = Leben und tot = gestorben zu betonen. Was man auf seinen Photographien entdeckt, lebte einst und wurde in der Regel oft von Menschenhand mitten im Leben stehend getötet. Zusätzlich wird durch den Begriff »Natura Morta« der Fokus stärker auf die Tiere und Pflanzen gelegt und der Mensch in den Hintergrund gesetzt, auch wenn er selbstverständlich Teil der Natur ist, aber eben nur ein kleiner Teil im Vergleich zur vielfältigen Natur.

GEMÄLDEGALERIE DER AKADEMIE DER BILDENDEN KÜNSTE WIEN

1010 Wien | Schillerplatz 3 (1. Stock) | T: +43 (0)1 58816-2222 | M: gemgal@akbild.ac.at
www.akademiegalerie.at | www.facebook.com/akademiegalerie | www.instagram.com/akademiegalerie

Dienstag – Sonntag, Feiertag 10.00 – 18.00 Uhr

Leopardenschädel, Elfenbeinschnitzereien, Produkte aus Krokodilen oder Schildkröten, geschützte Tier- und Pflanzenteile, Jagdtrophäen, Kleidungsstücke aus Schlangenleder, Musikinstrumente aus kostbaren tropischen Hölzern, Reisemitbringsel wie Seepferdchen, Korallen, Schnecken und Muscheln, die vom Zoll beschlagnahmt wurden, werden in der Asservatenkammer des bundesdeutschen Zolls in Bonn aufbewahrt. Dort hat sie Oliver Mark altmeisterlich als Stilleben inszeniert und präsentiert sie in historischen Gemälderahmen.

In der Gemäldegalerie

In der Gemäldegalerie ergeben sich dadurch Korrespondenzen zwischen den Gattungen Malerei und Photographie, aber auch zwischen photographischen und gemalten Stilleben. Aus der eigenen Sammlung werden acht Werke von Malern wie Willem van Aelst, Philips Angel van Middelburg, Abraham van Beyeren, Jan van der Heyden, Maximilian Pfeiler, aus der Nachfolge von Peter Paul Rubens, Abraham Susenir und Jan Weenix zusammen mit 31 Photographien Oliver Marks gezeigt. So ergeben sich auch neue Perspektiven auf Meisterwerke der niederländischen Malerei des 17. Jahrhunderts.

Den Besucher_innen bieten sich so vielfältige Assoziationsmöglichkeiten, im besten Fall ein neuer, anderer Blick auf die scheinbar »altbekannten« Gemälde der Sammlung oder aber der ästhetische Genuss der Photographien, der in das Nachdenken über den Umgang des Menschen mit der Schöpfung mündet.

Im Naturhistorischen Museum Wien

Bei den weiteren 17 Photographien, die in drei Gruppen neben die Tierpräparate im Naturhistorischen Museum Wien gestellt werden, ist die Frage des Artenschutzes vorrangig. Der Handel von Tier- und Pflanzenarten unterliegt internationalen Bestimmungen. Die Einfuhr vieler Souvenirs ist gesetzeswidrig. Grundlage für das Aktivwerden der Behörden ist das Washingtoner Artenschutz-(CITES)Abkommen, das über 35 000 Tier- und Pflanzenarten, die vom internationalen Handel bedroht sind, schützt. In Österreich ist das Übereinkommen seit 1982 in Kraft.

Oliver Marks eindruckliche Photographien bieten Raum für Gedanken und Assoziationen über die verschiedensten Themen: Wie geht der Mensch mit seiner Umwelt um? Was fasziniert uns an der Gattung Stilleben? Was unterscheidet Malerei von Photographie?

Oliver Mark

Geboren 1963 in Gelsenkirchen, lebt und arbeitet in Berlin

1986 – 1988 Ausbildung zum Photographen

1989 – 1991 Assistent in den Burda Studios Offenburg

2003/2004 Gasthörer an der Universität der Künste Berlin bei K. Sieverding (Visual Culture)

2012 – 2014 Lehrbeauftragter für Photographie an der Fachhochschule Hannover

Spezialisierung auf Porträtphotographie, Arbeit für Magazine wie Stern, Spiegel, ZEIT-Magazin, Vogue, Harper's Bazaar, Vanity Fair oder Monopol, u. a. Aufnahmen von Balthus, Cate Blanchett, Benazir Bhutto, Mia Farrow oder Richard Serra

Zahlreiche Gruppen- und Einzelausstellungen in Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Irland, Fürstentum Liechtenstein, Russland

www.oliver-mark.com

GEMÄLDEGALERIE DER AKADEMIE DER BILDENDEN KÜNSTE WIEN

1010 Wien | Schillerplatz 3 (1. Stock) | T: +43 (0)1 58816-2222 | M: gemgal@akbild.ac.at
www.akademiegalerie.at | www.facebook.com/akademiegalerie | www.instagram.com/akademiegalerie

Dienstag – Sonntag, Feiertag 10.00 – 18.00 Uhr

Ausstellung und Laufzeit

NATURA MORTA

Photographien von Oliver Mark in Korrespondenz zu Stilleben aus der Sammlung der Gemäldegalerie und den Tierpräparaten des Naturhistorischen Museums
27. April bis 16. Juli 2017

Kuratorin der Ausstellung

Julia M. Nauhaus

Gemäldegalerie der Akademie der bildenden Künste Wien

1010 Wien, Schillerplatz 3, 1. Stock (Lift)

T: +43 (0)1 58816-2222 | M: gemgal@akbild.ac.at

www.akademiegalerie.at | www.facebook.com/akademiegalerie

www.instagram.com/akademiegalerie



Öffnungszeiten und Eintrittspreise

Dienstag – Sonntag, Feiertag 10.00 – 18.00 Uhr

Regulär 8 €, ermäßigt 5 €, Kinder und Jugendliche bis 19 Jahre frei

Naturhistorisches Museum Wien

A-1010 Wien, Maria-Theresien-Platz

T: +43 (0)1 52177-0 | M: info@nhm-wien.ac.at | www.nhm-wien.ac.at



Öffnungszeiten und Eintrittspreise

Donnerstag – Montag 9.00 – 18.30 Uhr, Mittwoch 9.00 – 21.00 Uhr, Dienstag geschlossen

Regulär 10 €, ermäßigt 8 €, Kinder und Jugendliche bis 19 Jahre frei

Besucher_innen der Gemäldegalerie der Akademie der bildenden Künste Wien oder des Naturhistorischen Museums Wien erhalten ermäßigten Eintritt bei Vorlage der jeweils anderen Eintrittskarte.

Publikation

Zur *Natura Morta*-Serie erschien das Buch: Oliver Mark – *Natura Morta*. Hrsg. von Rainer Vollkommer. Heidelberg/Berlin: Kehrer-Verlag 2016, 136 S.

Pressekontakt

Gemäldegalerie der Akademie der bildenden Künste Wien

Claudia Bauer | Mobil: +43 (0)664 2112077 | M: c.bauer@akbild.ac.at

Naturhistorisches Museum Wien

Irina Kubadinow | T: +43 (0)1 52177-410 | Mobil: +43 (0)664 4152855

M: irina.kubadinow@nhm-wien.ac.at

Pressekonferenz

Dienstag, 25. April 2017 | 11.00 Uhr

Akkreditierung unter gemgal_presse@akbild.ac.at

Pressefotos

Die Bilder werden für Presse Zwecke honorarfrei zur Verfügung gestellt. Weitere Bilder und der Presstexte zum Download unter <http://www.akademiegalerie.at/de/PRESSE> sowie unter <http://www.nhm-wien.ac.at/presse>

Oliver Mark, Natura Morta #05 © Oliver Mark, 2016



Oliver Mark, Natura Morta #28 © Oliver Mark, 2016



Philips Angel van Middelburg, Stillleben mit Jagdgeräten, Öl auf Holz © Gemäldegalerie der Akademie der bildenden Künste Wien



Bitte hier noch die Installationsansicht NHM Wien / Elefant einfügen © NHM Wien, Kurt Kracher

Information: Alle Objekte *Natura Morta* in historischem Rahmen, Kodak Endura Metallic Prints auf Alu Dibond oder kaschiert auf Museumskarton, gerahmt, unter Museumsglas

BEGLEITPROGRAMM

Ausstellungsführungen

Sonntag, 30. April 2017 | 15.30 Uhr

Sonntag, 28. Mai 2017 | 15.30 Uhr

Sonntag, 11. Juni 2017 | 15.30 Uhr

Sonntag, 9. Juli 2017 | 15.30 Uhr

Anmeldung nicht erforderlich, Teilnehmer_innenzahl begrenzt

Führungsticket exkl. Eintritt 3 € | Dauer jeweils 1 Stunde

Kinderworkshops

Mittwoch, 3. Mai 2017 | Samstag, 13. Mai 2017 | Mittwoch, 31. Mai 2017 | Samstag, 10. Juni 2017 | jeweils 15.00 Uhr

Lauter Stilleben

Unser eigenes Bild von der Welt

Workshop für Kinder von 6 bis 13 Jahren mit Diplompädagogin Stephanie Sentall BA

Begrenzte Teilnehmer_innenzahl, Anmeldung erforderlich unter +43 (0)1 58816 2201 oder gemgal_anmeldung@akbild.ac.at | Bastelbeitrag 4 €, ermäßigt 3 € | Dauer jeweils 2 Stunden

Vortrag

Mittwoch, 10. Mai 2017 | 19.00 Uhr

Stilleben - Kunstkammer - Porträt?

Jan van der Heyden als Stillebenmaler

Mit Mag. Claudia Koch, Kuratorin für niederländische Malerei an der Gemäldegalerie

Anmeldung nicht erforderlich | Vortrag gratis mit gültigem Eintrittsticket | Dauer ca. 1 Stunde

Sonderführungen

Samstag, 13. Mai 2017 | 15.30 Uhr

Samstag, 24. Juni 2017 | 15.30 Uhr

Donnerstag, 13. Juli 2017 | 15.30 Uhr

Alte Rahmen in neuem Licht

Der Photograph Oliver Mark präsentiert seine Stilleben-Serie *Natura Morta* in historischen Gemälderahmen. So verstärkt er den optischen Eindruck der Photographien und stellt eine Verbindung zwischen gemalten und photographierten Stilleben her. Nach einer Einführung zum Photographen und seinen Arbeiten erläutert Vergoldermeisterin Veronika Laurer Geschichte, Herstellung und stilistische Abgrenzung von Bilderrahmen.

Mit Dr. Julia M. Nauhaus, Kuratorin der Ausstellung, und Veronika Laurer, Vergoldermeisterin an der Gemäldegalerie

Anmeldung nicht erforderlich, Teilnehmer_innenzahl begrenzt

Führungsticket exkl. Eintritt 3 € | Dauer jeweils 1 Stunde

GEMÄLDEGALERIE DER AKADEMIE DER BILDENDEN KÜNSTE WIEN

1010 Wien | Schillerplatz 3 (1. Stock) | T: +43 (0)1 58816-2222 | M: gemgal@akbild.ac.at
www.akademiegalerie.at | www.facebook.com/akademiegalerie | www.instagram.com/akademiegalerie

Dienstag – Sonntag, Feiertag 10.00 – 18.00 Uhr

Podiumsgespräch

Mittwoch, 5. Juli 2017 | 18.30 Uhr

Natura Morta

Mit Carl Aigner, Künstlerischer Leiter Museum Niederösterreich, Gründungsherausgeber von EIKON, Internationale Zeitschrift für Photographie und Medienkunst, Christian Köberl, Generaldirektor des Naturhistorischen Museums Wien, Oliver Mark, Photograph, Berlin, Dagmar Schratter, Direktorin des Tiergartens Schönbrunn, und Julia M. Nauhaus
Moderation: Manisha Jothady-Haller, freie Kunstkritikerin

Anmeldung nicht erforderlich | Eintritt gratis | Führung durch die Ausstellung Natura Morta um 18.00 Uhr | Dauer ca. 1,5 Stunden

Ort: Naturhistorisches Museum Wien, Burgring 7, 1010 Wien

Informationen zu allen Begleitveranstaltungen finden Sie unter www.akademiegalerie.at sowie www.nhm-wien.ac.at.

GEMÄLDEGALERIE DER AKADEMIE DER BILDENDEN KÜNSTE WIEN

1010 Wien | Schillerplatz 3 (1. Stock) | T: +43 (0)1 58816-2222 | M: gemgal@akbild.ac.at
www.akademiegalerie.at | www.facebook.com/akademiegalerie | www.instagram.com/akademiegalerie

Dienstag – Sonntag, Feiertag 10.00 – 18.00 Uhr